

Boccia (selbstgemacht)



- Jeder Spieler braucht 2 Wurfgegenstände
- 1 Zielkugel
- Entweder benutzt ihr kleinere Steine, Sandsäckchen, Tennisbälle,...
- oder ihr macht eure Boccia Kugeln ganz einfach selbst. Hierfür benutzt ihr ein Stoff, Bettlaken oder ähnliches, die ihr in gleichgroße und quadratische Stoffstücke schneidet. Dann formt ihr die Stoffstücke zu Säckchen und füllt das Säckchen mit Sand, Linsen, Mehl, Kies (auch hier ist es euch überlassen, was ihr nehmen möchtet oder ihr gerade zuhause habt). Danach bindet ihr das Säckchen mit einer Schnur oder Haushaltsgummi gut zu.
- Am besten macht jeder seine Wurfgegenstände in einer anderen Farbe. So fällt es euch später leichter, zu erkennen, wer gewonnen hat.
- Zuerst einmal, wird ein Kreis mit einem Seil oder Straßenmalkreide von einem Durchmesser von 35cm - 50cm gezeichnet oder gelegt. In diesen Kreis legt ihr die „Zielkugel“ hinein.

Spielregeln:

- Eine gutgelegte Kugel des Gegners darf auch weggeschossen werden: z.B. Spieler 1 hat eine Kugel sehr nah an die Zielkugel gebracht. Spieler 2 schießt nun diese Kugel weg und hat so die Möglichkeit, ggf. seine Kugel besser zu platzieren als Spieler 1.
- Die Spieler dürfen ihre Kugeln werfen, rollen, aufspringen lassen sofern sie die Wurflinie NICHT übertreten.

Ablauf:

- Wenn ihr die Zielkugel in den Kreis gelegt habt, legt ihr eine Wurflinie, ihr entscheidet gemeinsam den Schwierigkeitsgrad.
- Von dieser Wurflinie wird geworfen. (Bei kleineren Mitspielern sollte der Abstand zum Kreis nicht allzu weit sein, bei größeren Kindern, darf der Abstand weiter weg sein, um das Spiel interessanter und anspruchsvoller zu machen.
- Spieler 1 beginnt und versucht seinen Gegenstand (von der Linie aus) an die Zielkugel heran zuwerfen. Dann kommt Spieler 2,3,4... Wenn jeder seinen Gegenstand geworfen hat, beginnt wieder Spieler 1, dann 2,3,4.. Wenn alle Mitspieler seine Gegenstände geworfen haben, wird ausgewertet.
- Wer mit seinem Wurfgegenstand am nächsten an der Zielkugel ist, ist der Gewinner.